

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.06.2017	Bezirksvertretung Osterfeld	V			
21.06.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	V			
22.06.2017	Finanz- und Personalausschuss	V			
22.06.2017	Bezirksvertretung Sterkrade	V			
28.06.2017	Jugendhilfeausschuss	V			
03.07.2017	Rat der Stadt	B			
13.07.2017	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K			

Beratungsgegenstand

Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt den vorliegenden Spielraumentwicklungsplan 2017 mit der Maßgabe, dass die vorgesehenen Rückbauten im Haushaltsjahr 2018 umgesetzt und entsprechend der unten stehenden Tabelle geplant werden. Die weiteren Maßnahmen zur Spielraumentwicklungsförderung werden wie geplant umgesetzt.

Die außerplanmäßigen Rückbaukosten sind über einen Veränderungsnachweis in den Haushalt 2018 in Auftrag 310006010290 (Spielplätze) Sachkonto 521150 – Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung OGM in Höhe von 51.310 EUR einzufügen. Die Planungskosten für die OGM GmbH sind über den oben genannten Auftrag bei der Kostenart 521160 – Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM in Höhe von 5.130 EUR im Haushalt 2018 einzuplanen.

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernentin Dezernat 3	Dezernent Dezernat 0	
Gohlke o. V. i. A. Datum 29.05.2017	Münich o. V. i. A. Datum 30.05.2017	Schmidt o. V. i. A. Datum 31.05.2017	
Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister Dezernat 0		
Tsalastras o. V. i. A. Datum 06.06.2017	Schranz o. V. i. A. Datum 07.06.2017		
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

M/16/2010-01: Aufstellung eines Spielraumentwicklungsplanes
B/16/2003-01: Haushaltsbeschlusses 2017 ff.

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ (siehe Sachdarstellung)

b) Sonstige

Begründung / Sachdarstellung

1. Ausgangslage

1.1 Ratsbeschluss

Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 25.06.2012 Maßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes (HSP) beraten und folgenden Beschluss getroffen: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist eine Anpassung/Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich (HSP-Maßnahme 161a).

Dieser Auftrag beinhaltet die Frage nach potentiellen Einsparungen im Rahmen der Unterhaltungskosten für die öffentlichen Spielflächen. Die oben genannte HSP-Maßnahme wurde im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2017 ff. am 21.11.2016 vom Rat der Stadt bestätigt (Drucksachen-Nummer: B/16/2003-01). Durch den Änderungsantrag (Drucksachen-Nummer: A/16/2117-01) wurde die entsprechende Maßnahme mit 80.000 EUR jährlich hinterlegt. Dieses Ziel ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung nicht zu erreichen. Der Spielraumentwicklungsplan (SPEP) wird ab 2020 im Fünfjahresrhythmus fortgeschrieben.

	2017	2018	2019	2020	2021*
vorgesehene Einsparung laut HSP Maßnahme 161a	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
tatsächliche Einsparung/Aufwand laut SPEP (siehe Tabelle unten)	0 €	außerplanmäßiger Aufwand aufgrund Rückbau: 56.440 € Einsparung: 45.219 €	45.219 €	45.219 €	45.219 €
Differenz zwischen Ansatz im HSP und SPEP	80.000 €	91.221 €	34.781 €	34.781 €	34.781 €

* Fortschreibung ab 2020 vorgesehen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Der Spielraumentwicklungsplan wurde durch den Bereich Kinder, Jugend, Bildung aufgestellt und wird im Rahmen dieser Beschlussvorlage vorgelegt (siehe Anhang 1).

1.2 Vorgehensweise

Kinder benötigen Raum, um zu spielen und sich auszuleben. Damit wird eine gesunde, seelische und körperliche Entwicklung der Kinder gefördert. In einer Großstadt wie Oberhausen gilt es, die wenigen Möglichkeiten für Freiflächen optimal zu nutzen. Für die Stadt ist hier der gezielte Einsatz der finanziellen Ressourcen von entscheidender Bedeutung, um die Quantität und Qualität der Spielflächen für die Kinder auf einem hohen Niveau zu halten.

Im Rahmen der Spielraumentwicklungsplanung wurden umfassende Analysen aus verschiedenen Blickwinkeln erstellt, um eine aussagekräftige Datengrundlage zu erhalten. Mit diesen Daten wurden die Bedarfe und Versorgungslagen gegenübergestellt, um die daraus resultierenden Aus- und Umbauten sowie Reduzierungen sozialraum- und bedarfsorientiert abzuleiten. Dabei wurde insbesondere ein hohes Maß an Spielwertqualität in den Fokus gestellt, um die Qualität der Spielräume und -möglichkeiten in Oberhausen insgesamt zu verbessern.

2. Sozialraumbetrachtung

Aufgrund der demographischen Entwicklung sank die Gesamtbevölkerung in der Stadt Oberhausen stetig. Seit 2014 ist eine Trendumkehr zu erkennen: Seitdem steigt die Bevölkerungszahl in Oberhausen wieder an. Dies ist zum Teil auf steigende Kinderzahlen und besonders auf Zuzüge zurückzuführen. Die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen und Sozialräumen ist jedoch unterschiedlich, was eine differenzierte Betrachtung erforderlich macht. Im Rahmen der Aufstellung des Spielraumentwicklungsplanes wurden Analysen jedes Sozialquartiers vorgenommen und in einen Kontext mit dem Sozialraum bzw. der Gesamtstadt gestellt.

Aus der Sozialstrukturanalyse sowie der Bevölkerungsprognose, aus der baulichen Bestandsanalyse hinsichtlich des Zustandes sowie der Nutzung der Spielflächen und außerdem den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung vor Ort ergeben sich die folgenden Schlussfolgerungen, die sich auch im Spielraumentwicklungsplan wiederfinden (siehe S. 50).

2.1 Oberhausen Mitte/Styrum

Der Sozialraum Mitte/Styrum besteht aus drei Quartieren: Innenstadt, Marienviertel-West und Styrum. Das in jeder Hinsicht dominierende Quartier ist die Innenstadt. Hier leben auf engem Raum mit Abstand die meisten Kinder, Alleinerziehende und kinderreiche Familien. Bevölkerungsstrukturell steigt in der Innenstadt die Zahl der unter 6-jährigen seit 2012 stetig an. Resultat dieses unerwarteten Anstiegs ist eine Abweichung von der Bevölkerungsprognose für diese Altersklasse, jedoch auch leicht für die 6 bis 14-jährigen. Neben der zeitlichen Entwicklung des Anstiegs der Kinderzahlen in der Innenstadt lassen auch weitere Indikatoren wie zum Beispiel das Billeter-Maß-J darauf schließen, dass die Zahl der Kinder in der Zukunft noch weiter ansteigen kann bzw. der prognostizierte Rückgang erst später ansetzt. Dazu ist die Innenstadt ein junges Quartier mit jetzt schon weit über 1.000 Familien und davon knapp 300 Familien mit drei oder mehr Kindern.

Insgesamt ist zu konstatieren, dass die spielraumentwicklungstechnischen Bemühungen in diesem Sozialraum auf das Quartier Innenstadt fokussiert werden sollten. Hier gilt es, qualitativ leistungsstarke große Spielflächen zu erhalten und diese entsprechend zu pflegen oder wenn möglich aufzuwerten. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund der hohen Zahl an kinderreichen Familien.

Zurzeit ist die Spielsituation im Sozialraum Oberhausen Mitte/ Styrum als gut zu bewerten. In Bezug auf die Bewertung der Sozialstrukturdaten (siehe S. 66-70) und die Analyse der vorhandenen Spielplätze wurde festgestellt, dass insbesondere die Spielfläche an der Grevenstraße/Styrumer Allee (Nr.12) kaum noch genutzt wird.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Daher wird vorgeschlagen, diesen Spielplatz aufzulösen. Durch die Auflösung der Spielfläche würde hier kaum Verlust an Spielwert entstehen, da die Fläche in der Nachnutzung in die dort bereits bestehenden Grünflächen einbezogen würde und daher weiterhin als Spielraum zur Verfügung stünde.

Das Kinderbüro sieht es als große Chance an, größere, stärker genutzte Flächen im Gegenzug aufzuwerten. Daher ist geplant, im Rahmen des Landesprogramms „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ den Spielplatz Styrumer Park (Nr. 13) im Jahr 2018 komplett zu überarbeiten und zu attraktiveren. Dieser Spielplatz bietet von seiner Fläche, Gestaltung und Verortung eine sehr gute Chance, für den Sozialraum ein zentraler Spielort zu werden. Im Rahmen des gleichen Förderprogramms wird an der Ecke Mülheimer Straße und Danziger Straße der bestehende Bolzplatz als Kunstrasenplatz saniert.

Parallel dazu wird ebenfalls in 2018 in der Innenstadt im Rahmen des Förderprogramms der „Sozialen Stadt Innenstadt“ eine Jugendfreizeitfläche entwickelt. Nach derzeitigem Kenntnisstand kommen dafür der Südmarkt (Nr. 6) und die bestehende Spielfläche an der Grenzstraße (Nr. 5) in Frage. Unabhängig vom favorisierten Standort ist mit einer deutlichen Aufwertung der Aufenthaltsqualität und der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche zu rechnen.

Im Rahmen des städtischen Sanierungsprogramms für Spielflächen soll der Spielplatz auf dem Blücherplatz perspektivisch aufgewertet werden.

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2017

Am Standort Styrumer Allee/Grevenstraße (Nr.13) wurde aufgrund der Größe des Spielpunktes und der geringen Nutzung keine Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Die Bürgerbeteiligung an der Spielfläche Josefstr./Elisabethanlage (Nr. 16) ergab, dass der Spielplatz von zwei Pflegenestern und drei Kindertageseinrichtungen genutzt wird. Zudem ergab eine Abstimmung eine deutliche Mehrheit für den Erhalt. Daher wird vorgeschlagen, diesen Spielplatz entgegen der ursprünglichen Planung zu erhalten.

2.2 Oberhausen Ost

Der Sozialraum Oberhausen-Ost besteht aus sechs Quartieren: Marienviertel-Ost, Brücktorviertel, Bermensfeld, Schlad, Dümpten und dem Quartier Borbeck, Neue Mitte, Grafenbusch. Betrachtet man die Indikatoren sozialräumlich und im Vergleich zur Gesamtstadt, so liegen die Daten größtenteils im Durchschnitt. Der Anteil der Haushalte mit Kindern ist leicht unterdurchschnittlich, der von Alleinerziehenden leicht überdurchschnittlich. Alle weiteren Indikatoren sind ähnlich des gesamtstädtischen Durchschnitts.

Hinsichtlich der Bevölkerungsprognose ist zu beobachten, dass die Zahl der unter 6-jährigen unerwartet angestiegen ist. Ähnlich wie im Sozialraum Mitte/Styrum ist zu erwarten, dass diese Zahl weiter ansteigt oder der Rückgang der Bevölkerungsgruppe später einsetzt. Die Zahlen der 6 bis unter 10-jährigen und 10 bis unter 14-jährigen ist entsprechend der Bevölkerungsprognose und bleibt prognostiziert in den kommenden Jahren gleich.

Spielraumentwicklungstechnisch sind die beiden genannten Quartiere Marienviertel-Ost und Brücktorviertel besonders in den Fokus zu nehmen. In diesen beiden räumlich zusammenhängenden Wohnvierteln gilt es, Spielflächen zu erhalten, auszubauen oder qualitativ zu verbessern. Für den Sozialraum insgesamt ist ein durchschnittlicher Bedarf festzustellen. Nicht unerheblich sind für diesen Sozialraum die großen Spielflächen im Kaisergarten, die gerade für die Bevölkerung im Quartier Marienviertel-Ost schnell zu erreichen sind. Im Sozialraum Oberhausen-Ost selbst gibt es 16 öffentliche Spielflächen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

146 Grundsätzlich ist dieser Sozialraum mit der Verteilung der öffentlichen Spielflächen dem örtlichen
147 Bedarf angemessen. In einigen Teilen (z. B. Brücktorviertel) gibt es sogar eine Bündelung von
148 Spielflächen, die jedoch entsprechend der Sozialstrukturdaten (siehe S. 71-79) den örtlichen Bedarf
149 decken. So gibt es hier in unmittelbarer räumlicher Nähe gleich drei Ballspielplätze (zwei im
150 Umlandpark und einer an der Umlandstraße). Die Randbezirke des Sozialraumes sind durch die
151 entsprechenden Grünzüge ausreichend versorgt. Aktuell werden hier keine Spielflächen
152 vorgeschlagen, die zurück gebaut werden sollen. Folglich besteht hier wenig bis kein Handlungsbedarf.

153
154 Um die bestehende Spielflächenstruktur dem Bedarf entsprechend perspektivisch zu stärken, wird im
155 Rahmen des Landesprogramms „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von
156 Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ der Spielplatz an der Körnerstraße (Nr. 22) 2018
157 aufgewertet.

158
159 Im Umlandpark (Nr. 20) wird im Hinblick auf die Quartiersentwicklung mit dem Neubau einer
160 Kindertageseinrichtung und des Jugendzentrums ParkHaus ein Spielplatz aus dem städtischen
161 Sanierungsprogramm neu errichtet. Perspektivisch ist dort auch das Spielgerät zu verorten, das im
162 Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Knappenviertel“ ebenfalls im Umlandpark errichtet
163 wurde.

164
165 Aus dem städtischen Sanierungsprogramm für Spielflächen soll der Spielplatz im Hausmannsfeld (Nr.
166 23) perspektivisch aufgewertet werden. Auf dieser Spielfläche ist aufgrund der sozialstrukturellen
167 Daten der Kleinkindbereich zu stärken.

168 169 **2.3 Altstadt/ Lirich**

170 Der Sozialraum Altstadt/Lirich besteht aus drei Quartieren: Lirich, Bero-Zentrum/City-West und
171 Altstadt. Im Vergleich zur Gesamtstadt liegen die Indikatoren in diesem Sozialraum leicht über dem
172 Durchschnitt. Wie in den vorher genannten Sozialräumen auch ist bei der Bevölkerungsentwicklung der
173 unter 6-jährigen eine Abweichung von der Prognose zu beobachten. Auch hier ist davon auszugehen,
174 dass die Zahl weiter ansteigt oder der Rückgang später einsetzen wird. Hinsichtlich der übrigen
175 Bevölkerungsgruppen bewegen sich die tatsächlichen Zahlen im Rahmen der Prognose.

176
177 Im Hinblick auf die Spielraumentwicklungsplanung sind die Quartiere Lirich und Bero-Zentrum/City
178 West priorisiert weiterzuentwickeln und zu behandeln. Hier leben besonders viele Familien mit Kindern,
179 kinderreiche Familien und Alleinerziehende auf engerem Raum. In Altstadt gilt es, die gesamte Fläche
180 des Quartiers zu berücksichtigen und, wenn möglich, kleinere Spielflächen in einer guten Verteilung
181 über das gesamte Quartier zu erhalten. Die Lage des Quartiers mit Ruhr und Ruhrpark bietet die
182 Möglichkeit, eine flächenmäßig große und qualitativ hochwertige Spielfläche für den gesamten
183 südlichen Bereiches des Quartieres bereit zu stellen. Im Sozialraum Altstadt/Lirich gibt es 17
184 öffentliche Spielflächen.

185
186 Herausragend ist der Spielplatz im Ruhrpark (Nr. 42). Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde hier
187 2011 eine Spielanlage errichtet, die im öffentlichen Raum ihresgleichen sucht. Somit ist der Ruhrpark
188 ein Ausflugsziel für nah und fern geworden. Das weitere Angebot an öffentlichen Spielflächen ist in
189 Altstadt als sehr gut zu bezeichnen.

190
191 Der Spielplatz im Altenbergpark (Nr. 39) wurde in 2011 komplett neu errichtet und bietet ein über den
192 Sozialraum hinaus gehendes Angebot für alle Altersgruppen.

193
194 Auch in Lirich ist die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen in Kombination mit den Schulhöfen und
195 Sportvereinen als gut zu bewerten.

196
197 Es ist vorgesehen, den Spielplatz Mohnestraße (Nr. 48) ruhen zu lassen. Das heißt, dieser Spielplatz
198 würde zurückgebaut und als öffentliche Grünfläche vorgehalten. Sollte hier ein erneuter Bedarf

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

199 festgestellt werden, könnte sie wieder reaktiviert werden. Der Spielplatz an der Volmestraße wird in
200 Kooperation mit der hiesigen Siedlungsgemeinschaft durch einen Sandkasten aufgewertet.

201
202 Es ist beabsichtigt, den Spielplatz Bonmannplatz/Heinrich-Jochem-Platz (Nr. 37) aus dem städtischen
203 Sanierungsprogramm für Spielflächen perspektivisch leicht aufzuwerten.

204
205 Aufgrund der Neubebauung am Rechenacker ist im Rahmen des oben genannten städtischen
206 Sanierungsprogramms ein neuer Spielplatz zu errichten. Dies ist auch im entsprechenden
207 Bbauungsplan vorgesehen. Im April 2017 hat es eine erste Bürgerbeteiligung im Neubaugebiet
208 gegeben.

209
210 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2017
211 Die Bürgerbeteiligung am Mattias-Hendricks-Weg (Nr. 47) ergab, dass der Platz besonders im Sommer
212 sehr attraktiv ist (Wasserspielplatz). BürgerInnen, die sonst die Spielplätze Rehmer und Ruhrpark
213 nutzen, suchen im Sommer den Spielplatz am Mattias-Hendricks-Weg auf, um das
214 Wasserspielangebot für Kinder zu nutzen.

215
216 Die Bürgerbeteiligung an der Möhnestraße ergab, dass der Spielplatz in seiner jetzigen Form
217 entbehrlich ist.

218
219 **2.4 Sterkrade-Mitte**
220 Der Sozialraum Sterkrade-Mitte besteht aus fünf Quartieren: Buschhausen/Biefang, Sterkrade-Mitte,
221 Alsfeld, Tackenberg-West und Schwarze Heide. Im Vergleich zur Gesamtstadt bewegen sich die
222 Zahlen und Anteile der beobachteten Indikatoren leicht unter dem Durchschnitt. Einzig der Anteil der
223 Haushalte mit Kindern ist mit 19,3% entsprechend des Gesamtstadtdurchschnitts. Die Zahl der unter 6-
224 jährigen ist in diesem Sozialraum ebenfalls angestiegen, verläuft jedoch im Rahmen der
225 Bevölkerungsprognose. Gemessen an der Gesamtbevölkerung ist Sterkrade-Mitte der größte
226 Sozialraum in Oberhausen.

227
228 Für die Spielraumentwicklungsplanung bedeuten die Zahlen und deren Interpretation eine eindeutige
229 Fokussierung auf den zusammenhängenden Raum der Quartiere Sterkrade-Mitte und Schwarze
230 Heide. In die Spielflächen dieser Quartiere gilt es zu investieren oder die Bemühungen auf größere
231 Spielflächen in den Quartieren auszurichten. Für die übrigen drei Quartiere ist lediglich eine
232 grundsätzliche Versorgung mit Spielflächen sicherzustellen, um den größeren Bedarf in den zentralen
233 Quartieren zu decken. Insgesamt ist in diesem Sozialraum die weitere Entwicklung zu beobachten, da
234 die Zahl der unter 6-jährigen in den vergangenen Jahren tendenziell in allen Quartieren gestiegen ist.
235 Setzt sich dieser Trend entgegen der Prognose fort und nähern sich die Anteile der Indikatoren an die
236 der Gesamtstadt an, ist die spielraumentwicklungstechnische Situation in einem kommenden Plan neu
237 zu bewerten. Im Sozialraum Sterkrade-Mitte gibt es 23 öffentliche Spielflächen.

238
239 In Sterkrade-Mitte ist insgesamt eine gute Versorgung mit Spielplätzen und Spielmöglichkeiten zu
240 verzeichnen. In den Bereichen Dunkelschlag und insbesondere Alsfeld fehlen jedoch öffentliche
241 Spielbereiche. Dies wird durch die natürlichen Spielmöglichkeiten und die Schulhöfe zwar aufgefangen,
242 aber auch eine öffentliche Spielfläche würde den Spielwert in diesen Quartieren erhöhen.

243
244 Insgesamt konnten einige Spielflächen identifiziert werden, die zurzeit nicht oder kaum genutzt werden.
245 Im Zusammenhang mit der Sozialstrukturanalyse (siehe S.84-91) sind daher folgende Spielfläche
246 aufzulösen oder ruhen zu lassen: In der Emscherau (Nr. 53), Tondener Straße (Nr. 59) und der
247 Spielpunkt Bachstraße. Die Spielflächen stehen nach dem Rückbau weiterhin als öffentliche
248 Grünfläche zur Verfügung. Damit ist hier ein geringer faktischer Spielwertverlust zu erwarten.

249
250 Um dennoch die Spielflächenlandschaft in Sterkrade-Mitte weiterzuentwickeln, einen qualitativen
251 Mehrwert zu schaffen sowie dem Bedarf gerecht zu werden, werden in den kommenden Jahren
252 folgende Sanierungsmaßnahmen umgesetzt: Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK)

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

253 Sterkrade wird der Spielplatz an der Friedrichstraße (Nr. 65) zu einem Quartiersplatz weiterentwickelt.
254 Dies führt zu einer erheblichen qualitativen Aufwertung des Spielplatzes. Ebenfalls wird im Rahmen
255 des IHK der Spielplatz an der Tirpitzstraße (Nr. 60) erneuert (Drucksachen-Nr. M/16/2223-01). Darüber
256 hinaus wird 2018 der Spielplatz Volkspark am Teich (Nr. 70) aus dem Landesprogramm „Zuweisungen
257 für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“
258 erneuert. Aus dem städtischen Sanierungsprogramm für Spielflächen ist perspektivisch vorgesehen, in
259 die folgenden Spielflächen zu investieren: Gudrunstraße (Nr. 50), Wolf-/Weselerstraße (Nr. 67), Am
260 Ziegelkamp (Nr. 68) und Roßbachstraße (Nr. 73). Fest eingeplant ist die Investition in den
261 Außenbereich der Kindertageseinrichtung Alsfeld an der Dianastraße.

262 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2017

263 An den Spielflächen in der Emerschau (Nr.53), Tondenerstr. (Nr. 59) und Spielpunkt Bachstr. wurden
264 Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt.

265
266 Am Spielpunkt Bachstr. votierten die BürgerInnen einstimmig für einen Rückbau der Spielfläche als
267 Grünfläche.

268
269 Am Spielplatz Tondener Straße nahmen keine BürgerInnen an der Beteiligung teil. Nach Aussage von
270 AnwohnerInnen wird die Spielfläche nicht genutzt.

271
272 Am Spielplatz in der Emscherau besteht laut Aussage der BürgerInnen kein Interesse an der Nutzung
273 dieser Spielfläche. Die Spielplätze Lindner/Westmarkstr. (Nr.54) und Concordiaplatz (Nr. 35) werden
274 eher genutzt.

275 **2.5 Sterkrade-Nord**

276
277 Der Sozialraum Sterkrade-Nord besteht aus vier Quartieren: Holten/Barmingholten, Schmachtdorf,
278 Walsumer Mark und Königshardt. Der Sozialraum unterscheidet sich in Hinsicht der
279 Bevölkerungsstruktur und –entwicklung deutlich von der in der Gesamtstadt. Sterkrade-Nord ist der
280 einzige Sozialraum, in dem die Zahl der unter 6-jährigen im vergangenen Jahr gesunken ist. Damit
281 bewegt sich die Zahl innerhalb der prognostizierten Entwicklung. Hinsichtlich der 6 bis unter 10-
282 jährigen und 10 bis unter 14-jährigen ist die Bevölkerungsentwicklung ohnehin entsprechend der
283 Bevölkerungsprognose. Im Vergleich zur Gesamtstadt bewegen sich die Anteile der Kinder im
284 Sozialraum leicht über oder unter dem Durchschnitt. Anteilig gibt es in Sterkrade-Nord mehr Haushalte
285 mit Kindern als in der Gesamtstadt. Auffällig ist die geringe Zahl der Alleinerziehendenhaushalte und
286 die der kinderreichen Familien.

287
288 Spielraumentwicklungstechnisch sind eher die Quartiere Holten/Barmingholten und Walsumer Mark in
289 den Blick zu nehmen. Die Ausrichtung der Spielflächen muss in der Qualität an den Bedarf angepasst
290 werden. Es gilt also eher größere und qualitativer Spielflächen zu erhalten oder auszubauen. Die
291 genannten Quartiere sind priorisiert gegenüber Schmachtdorf und Königshardt spielraumtechnisch
292 zu entwickeln. Im Quartier Königshardt ist die Entwicklung der Zahl der unter 6-jährigen zu beobachten.
293 Diese ist in den vergangenen zwei Jahren stark angestiegen, entspricht aber noch nicht dem
294 Durchschnitt des Sozialraumes oder der Gesamtstadt. Im Sozialraum Sterkrade-Nord gibt es 23
295 öffentliche Spielflächen.

296
297 Der Sozialraum bietet viele natürliche und private Spielmöglichkeiten. Die Versorgung mit öffentlichen
298 Spielflächen ergänzt diese Möglichkeiten. Durch die Bevölkerungsstruktur kommt noch hinzu, dass hier
299 50% bis 80% aller Kinder in Vereinen und Verbänden aktiv sind. Somit ist die Versorgung mit
300 öffentlichen Spielflächen als sehr gut zu bezeichnen. Kleinere Spielflächen in mit Gärten
301 ausgestatteten Wohngebieten sind an einigen Stellen nicht mehr erforderlich. Hinzu kommt eine
302 abweichende Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zu den anderen Sozialräumen und der
303 Gesamtstadt. Sterkrade-Nord ist der einzige Sozialraum, in dem die Zahl der unter 6-jährigen im
304 vergangenen Jahr gesunken ist. Damit bewegen sich die tatsächlichen Zahlen wieder im Rahmen der
305 Bevölkerungsprognose. Aufgrund dieser Entwicklung und der Bevölkerungsstruktur
306

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------------	--	------------------------------------	----------------------

307 (überdurchschnittlich wenig Alleinerziehendenhaushalte oder kinderreiche Familien) sowie der
308 Spielflächenstruktur im Hinblick auf den Zustand und die perspektivischen Sanierungsbedarfe werden
309 folgende Spielflächen zur Auflösung oder zum Ruhen vorgeschlagen: Der Ballspielplatz Oranien-
310 /Norbertstraße (Nr. 83) befindet sich direkt neben einem weiteren öffentlich zugänglichen Ballspielplatz
311 und wird daher nicht mehr benötigt. Die Auflösung würde keinen Verlust an Spielwert bedeuten, da die
312 Fläche in die vorhandene Grünfläche integriert würde. Auch bei einem Rückbau der Spielgeräte am
313 Spielplatz Eimersweg/Pfeilstraße (Nr. 87) würde sich kein Spielwertverlust ergeben, da die Fläche in
314 die vorhandene Waldfläche integriert würde. Um die Qualität der Spielflächen in Sterkrade-Nord
315 weiterhin zu stärken, sind perspektivisch folgende Investitionen in die Spielplätze aus dem städtischen
316 Sanierungsprogramm vorgesehen: Falke-/Elsterstraße (Nr. 94), Am Römerwall (Nr. 77) und
317 Ebereschenweg (Nr. 92).

318 319 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2017

320 Die Bürgerbeteiligungsveranstaltung am Römerwall (Nr. 77) ergab eindeutig, dass die Spielfläche
321 erhalten werden soll. Insgesamt 130 Kinder und Erwachsene stimmten für einen Erhalt. In der näheren
322 Umgebung existieren mittlerweile drei Neubaugebiete.

323
324 Im Umfeld des Spielplatzes Graf-von-der-Mark-Straße (Nr. 79) hat ein Generationenwechsel
325 stattgefunden, sodass die Mehrheit der BürgerInnen für einen Erhalt gestimmt hat.

326
327 Die Spielfläche am Uhlensterz (Nr. 90) wird laut BürgerInnen als öffentlicher Siedlungsplatz genutzt
328 und fügt sich in die Nutzung des Neubaugebietes ein.

329
330 Die Beteiligung am Eimersweg (Nr. 87) ergab, dass dieser Spielplatz lediglich sporadisch genutzt wird.
331 Daher wird dieser Spielplatz zum Rückbau vorgeschlagen.

332
333 Die Abstimmung bei der Bürgerbeteiligungsveranstaltung an der Oranien/Norbertstr. (Nr. 83) ergab,
334 dass der Spielplatz eindeutig zurückgebaut werden soll.

335 336 **2.6 Osterfeld**

337 Der Sozialraum Osterfeld besteht aus sechs Quartieren: Osterfeld-Mitte/Vonderort, Vondern/Osterfeld-
338 Süd, Eisenheim/Heide, Rothebusch, Klosterhardt und Tackenberg-Ost. Die Bevölkerungsentwicklung
339 bewegt sich im Rahmen der Prognose. Auf den ersten Blick scheint der Sozialraum in seiner
340 Entwicklung im Vergleich zur Gesamtstadt durchschnittlich zu sein. Allerdings zeichnet sich Osterfeld
341 und seine Quartiere durch eine hohe Heterogenität aus. Insgesamt gleichen sich die
342 Bevölkerungsindikatoren dahingehend aus, dass zunächst keine Auffälligkeiten zu beobachten sind.

343
344 Spielraumtechnisch steht das Quartier Osterfeld-Mitte/Vonderort im Fokus. Die Anteile in
345 Vondern/Osterfeld-Süd lassen zunächst auf einen ähnlichen Bedarf wie in der Innenstadt Osterfelds
346 schließen. Gleichwohl ist dieses Quartier das mit Abstand kleinste Quartier: In Vondern/Osterfeld-Süd
347 leben derzeit lediglich 315 Haushalte mit Kindern. Insgesamt gilt es folglich die
348 spielraumentwicklungstechnischen Bemühungen in Richtung des zentralen Quartiers zu lenken (s.
349 Anlage 71-88). Im Sozialraum Osterfeld gibt es 22 öffentliche Spielflächen.

350
351 Insgesamt betrachtet sind die öffentlichen Spielflächen in Osterfeld gut verteilt. Dort, wo keine
352 Spielplätze sind, gibt es Zugang zu den sonstigen Grünflächen. Hervorzuheben sind die Spielplätze im
353 Antoniepark (Nr.116) und in der OLGA (Nr. 97-99), die durch die Maßnahmen des Konjunkturpakets II
354 zu überregionalen Anziehungspunkten geworden sind. Die kleineren investiven Maßnahmen der
355 vergangenen Zeit zeigten, dass Engagement von Bürgern zu gewinnen ist, wenn deutlich wird, dass für
356 die Kinder im Umfeld etwas entwickelt wird. 2015 hat die Deutsche Reihenhaus AG mehrere
357 Spielgeräte gespendet und damit die Attraktivität des Spielplatzes in der OLGA auch für kleinere Kinder
358 erhöht. Durch die Umbaumaßnahme am Tackenberg (Neubau KTE und öffentlicher Kinderspielplatz
359 Flöz-Röttgersbank-Straße) wurde eine große Qualitätssteigerung für die Spielsituation erreicht, da
360 auch das Gelände der KTE im Rahmen einer Patenschaft dem Stadtteil zugänglich gemacht wurde.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

361 Die Eröffnung dieses Spielplatzes, mit sehr ungewöhnlichen Spielgeräten (Mehrfach-Schaukel und
362 Balancierfeld), fand im Frühjahr 2014 statt.

363
364 Im Hinblick auf die Sozialraumanalyse und Osterfeld als sehr heterogener Stadtteil ist sogfältig zu
365 prüfen, ob und welche Spielflächen aufgelöst werden können. Dennoch sind aufgrund von Zustand,
366 Lage und Spielangebot zwei Flächen entbehrlich: Die Spielfläche im Park Volksgarten Mergelstraße
367 (Nr. 110) ist entbehrlich, da mit dem Spielplatz Friesenhügel (Nr. 112) ein attraktiver Spielort in näherer
368 Umgebung existiert. Ein Rückbau der Spielgeräte im Wald, welche kaum genutzt werden, würde auch
369 keinen Verlust an Spielwert bedeuten, da der Wald weiterhin als Spielort genutzt werden kann. Der
370 Ballspielplatz Elpenbachstraße (Nr. 118) wird nicht mehr benötigt, da auf der Sportanlage gegenüber
371 ein neues Kleinspielfeld mit Kunstrasen geschaffen wurde, welches öffentlich nutzbar ist. Aufgrund des
372 schlechten Zustandes des Ballspielplatzes wäre eine aufwändige Sanierung in den kommenden
373 Jahren erforderlich.

374
375 Im Rahmen des IHK Osterfeld sind Sanierungen der Spielplätze Ziegelstraße (Nr. 106) und
376 Giesbertstraße (Nr. 107) geplant. Zudem wird der Spielplatz an der Elpenbachstraße (Nr. 114) im
377 Rahmen des Landesprogramms „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von
378 Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ erneuert. Der Spielplatz Volksgarten I (Nr. 110) wird
379 perspektivisch aus dem städtischen Sanierungsprogramm erneuert.

380
381 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2017

382 Die Bürgerbeteiligung am Haferkamp (Nr.104) hat gezeigt, dass der Spielplatz als Siedlungsplatz
383 genutzt wird und daher die BürgerInnen für einen Erhalt votiert haben.

384
385 Die Spielgeräte des Spielplatzes an der Mergelstraße (Nr. 110) werden zur Zeit, laut Aussage der
386 Eltern und Kinder, nicht genutzt. Die Spielgeräte entsprechen nicht der Zielgruppe, die eher die
387 Topographie des Geländes nutzt. Da diese auch nach Rückbau der Spielgeräte erhalten bliebe und die
388 anderen Spielflächen im Volksgarten aufgewertet werden, werden die Spielgeräte dieses Spielplatzes
389 zurückgebaut.

390
391 Die Beteiligungsveranstaltung an dem Bolzplatz Elpenbachstr. (Nr. 118) ergab kein eindeutiges Votum
392 für Erhalt oder Rückbau. Da unmittelbar gegenüber des Bolzplatzes ein großer Kunstrasenplatz und
393 ein Kleinkunstrasenplatz gebaut wurde, wird auch diese Spielfläche zurückgebaut.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

3. Schlussfolgerungen und Ausblick

Im Rahmen verschiedener Förderprogramme von Bund und Land sowie dem jährlichen städtischen Spielplatzsanierungsprogramm werden folgende Spielflächen laut des vorliegenden Spielraumentwicklungsplanes qualitativ aufgewertet bzw. saniert.

Sozialraum	Spielplatz/Fläche/Adresse	Größe in qm²	Förderprogramm
71	Blücherplatz	3.156,58	städt. SP
71	Styrumer Park	2.019,19	SPO
71	Jugendfreizeitfläche		IHK I
72	Körnerstr.	4.566,68	SPO
72	Hausmannsfeld	1.059,51	städt. SP
72	Uhlandpark	1.255,03	städt. SP
73	Heinrich-Jochem-Platz / Bonmannplatz	3.644,84	städt. SP
73	Volmestraße	775,88	städt. SP
74	KTE Alsfeld / Dianastr.		städt. SP
74	Gudrunstr.	5.246,83	städt. SP
74	Volkspark am Teich	4.134,85	SPO
74	Wolf-/ Weseler Straße	5.667,60	städt. SP
74	Am Ziegelkamp	473,26	städt. SP
74	Roßbachstraße	1.791,46	städt. SP
74	Friedrichstraße	1.467,57	IHK S
74	Tirpitzstraße	403,46	IHK S
75	Falke-/Elsternstraße	1.406,07	städt. SP
75	Oranien-/ Norbertstraße	293,25	städt. SP
75	Am Römerwall	2.042,62	städt. SP
75	Eberescheweg	2.326,42	städt. SP
76	Ziegelstraße	2.286,14	IHK O
76	Volksgarten I (Mergelstraße)	300,00	städt. SP
76	Elpenbachstraße	334,44	SPO
76	Giesbertstraße	1.423,00	IHK O

Legende:

IHK I Integriertes Handlungskonzept Innenstadt
 IHK O Integriertes Handlungskonzept Osterfeld
 IHK ST Integriertes Handlungskonzept Sterkrade
 Städt. SP städtisches Sanierungsprogramm
 SPO Spielplatzoffensive/Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden für Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf

Sozialräume:

71 Mitte/Styrum
 72 Oberhausen-Ost
 73 Alstaden/Lirich
 74 Sterkrade-Mitte
 75 Sterkrade-Nord
 76 Osterfeld

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2671-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

404 **Übersicht der abgängigen Spielflächen**

Sozial- raum	Spielplatz/Fläche/Adresse	Größe in m²	Vorschlag 3-1: R=Rückbau und Ruhen A=evtl. Ausgleichsfläche	Einsparung Unterhalt (jährlich)	Rückbaukosten (einmalig)
71	Greven Str./Styrumer Allee 46045 OB	482	R	3.396,00 €	5.952,38 €
71	Klörenstraße 40 46045 OB	640	Auflösung Pachtvertrag	16.339,00 €	6.806,80 €
73	Möhnestraße 14. 46049 OB	272	R	1.575,00 €	1.190,00 €
74	In der Emscherau 46149 OB	3.648	A	6.464,00 €	862,75 €
74	Tonderner Straße 29-31 46145 OB	298	R	2.527,00 €	3.530,14 €
74	Bachstraße 61 46149 OB	155	A	636,00 €	1.154,30 €
75	Oranien-/Norbertstraße 46147 OB	292	R	1.869,00 €	11.055,10 €
75	Eimersweg 2 46147 OB	1.562	R	4.888,00 €	3.522,40 €
76	Mergelstraße 25-31 46119 OB	1.360	R	5.541,00 €	5.241,36 €
76	Elpenbachstraße 67 46119 OB	315	R	1.984,00 €	11.989,25 €
Summe		9.024		45.219,00 €	51.304,47 €
	Planungskosten für die OGM GmbH				5.130,45 €
Gesamt- summe					56.434,92 €

405
406 Hinzu kommen 10% Planungskosten für die OGM GmbH, da der Rückbau nicht durch das
407 Leistungsverzeichnis abgedeckt ist. Dementsprechend betragen die Planungskosten 5.130,47 EUR.

408
409 Alle abgängigen Flächen werden auf ihre Tauglichkeit als Ausgleichsfläche geprüft.

410
411 **4. Gesamtfazit**

412 In der Stadt Oberhausen ist die quantitative und vor allem die qualitative Versorgung mit öffentlichen
413 Spielflächen gut. Im Rahmen des beabsichtigten Rückbaus einzelner Spielflächen liegt die Chance,
414 insbesondere die Spielqualität für die nächsten Jahre zu sichern und in weiten Teilen sogar zu
415 erhöhen. Die Analysen und Wirkungen von den geplanten Maßnahmen werden in den nächsten
416 Jahren fortgeschrieben und immer wieder mit der aktuellen Situation abgeglichen. Der jetzt erfolgte,
417 bereits aufgestellte Überblick, bildet die Grundlage für die zukünftigen Planungen. So können die
418 vorhandenen Gelder zielgerichtet und im Interesse der Oberhausener Kinder eingesetzt werden. Es
419 zeigt sich, dass die Sanierung und Aufwertung größerer Flächen und die zielgruppengerechte
420 heterogene Gestaltung sinnvoller ist, als kaum genutzte Flächen aufgrund von sicherheitsrelevanten
421 Aspekten mit neuen Spielgeräten auszustatten.

422
423 **Anlage/n**

- 424
425 01_Spielraumentwicklungsplan.pdf
426 02_Anhang Spielraumentwicklungsplanung.pdf
427 03_Anhang_Ergebnisse_Bürgerbeteiligung.pdf